



Bundesbeschluss über das Immobilienprogramm VBS 2023

vom 26. September 2023

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,
gestützt auf Artikel 167 der Bundesverfassung¹,
nach Einsicht in die Armeebotschaft 2023 des Bundesrates vom 15. Februar 2023²,
beschliesst:*

Art. 1 Immobilienprogramm

Dem Immobilienprogramm VBS 2023 wird zugestimmt.

Art. 2 Bewilligung von Verpflichtungskrediten

Folgende Verpflichtungskredite werden bewilligt:

	Mio. Fr.
a. Sanierung einer Führungsanlage	40
b. Instandsetzung von zwei Telekommunikationsanlagen	64
c. Sanierung der Flugbetriebsflächen in Payerne, Etappe 2024–2028	28
d. Neubau eines Ausbildungsgebäudes in Herisau	16
e. Neubau für das medizinische Zentrum und für die Militär- polizei West in Payerne	34
f. Sanierung von Ausbildungsgebäuden in Thun	51
g. Ausbau der Logistik im Nordtessin	42
h. Weitere Immobilienvorhaben 2023	280

¹ SR 101

² BBl 2023 619

Art. 3 Verschiebungen zwischen Verpflichtungskrediten

¹ Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) wird ermächtigt, zwischen den Verpflichtungskrediten nach Artikel 2 Buchstaben a–g Verschiebungen vorzunehmen.

² Mittels Kreditverschiebungen dürfen die einzelnen Verpflichtungskredite um höchstens 5 Prozent erhöht werden.

Art. 4 Delegation der Spezifikationsbefugnis

Die Spezifikationsbefugnis für den Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe h wird an das VBS delegiert.

Art. 5 Indexstände und Teuerungsannahmen

¹ Den Verpflichtungskrediten nach Artikel 2 Buchstaben a–g liegen die nachstehenden Indexstände zugrunde:

- a. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe a: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Total, vom Oktober 2022 (112,7 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte);
- b. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe b: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Total, vom Oktober 2022 (112,7 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte);
- c. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe c: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Espace Mittelland, vom Oktober 2022 (112,7 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte);
- d. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe d: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Ostschweiz, vom Oktober 2022 (113,1 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte);
- e. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe e: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Espace Mittelland, vom Oktober 2022 (112,7 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte);
- f. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe f: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Espace Mittelland, vom Oktober 2022 (112,7 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte);
- g. dem Verpflichtungskredit nach Artikel 2 Buchstabe g: Stand des Schweizerischen Baupreisindexes, Tessin, vom Oktober 2022 (109,8 Punkte; Oktober 2020 = 100 Punkte).

² Die Teuerungsentwicklung ist in den ausgewiesenen Projektkosten nicht berücksichtigt. Teuerungsbedingte Mehrkosten werden mit der Kostenbewirtschaftung innerhalb der einzelnen Verpflichtungskredite im Rahmen der budgetierten Kostenungenauigkeit und mittels Kreditverschiebungen zwischen den Verpflichtungskrediten nach Artikel 2 Buchstaben a–g aufgefangen.

Art. 6 Schlussbestimmung

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

Nationalrat, 14. Juni 2023

Der Präsident: Martin Candinas
Der Sekretär: Pierre-Hervé Freléchoz

Ständerat, 26. September 2023

Die Präsidentin: Brigitte Häberli-Koller
Die Sekretärin: Martina Buol

